



Administration europäischer Forschungsprojekte an Hochschulen

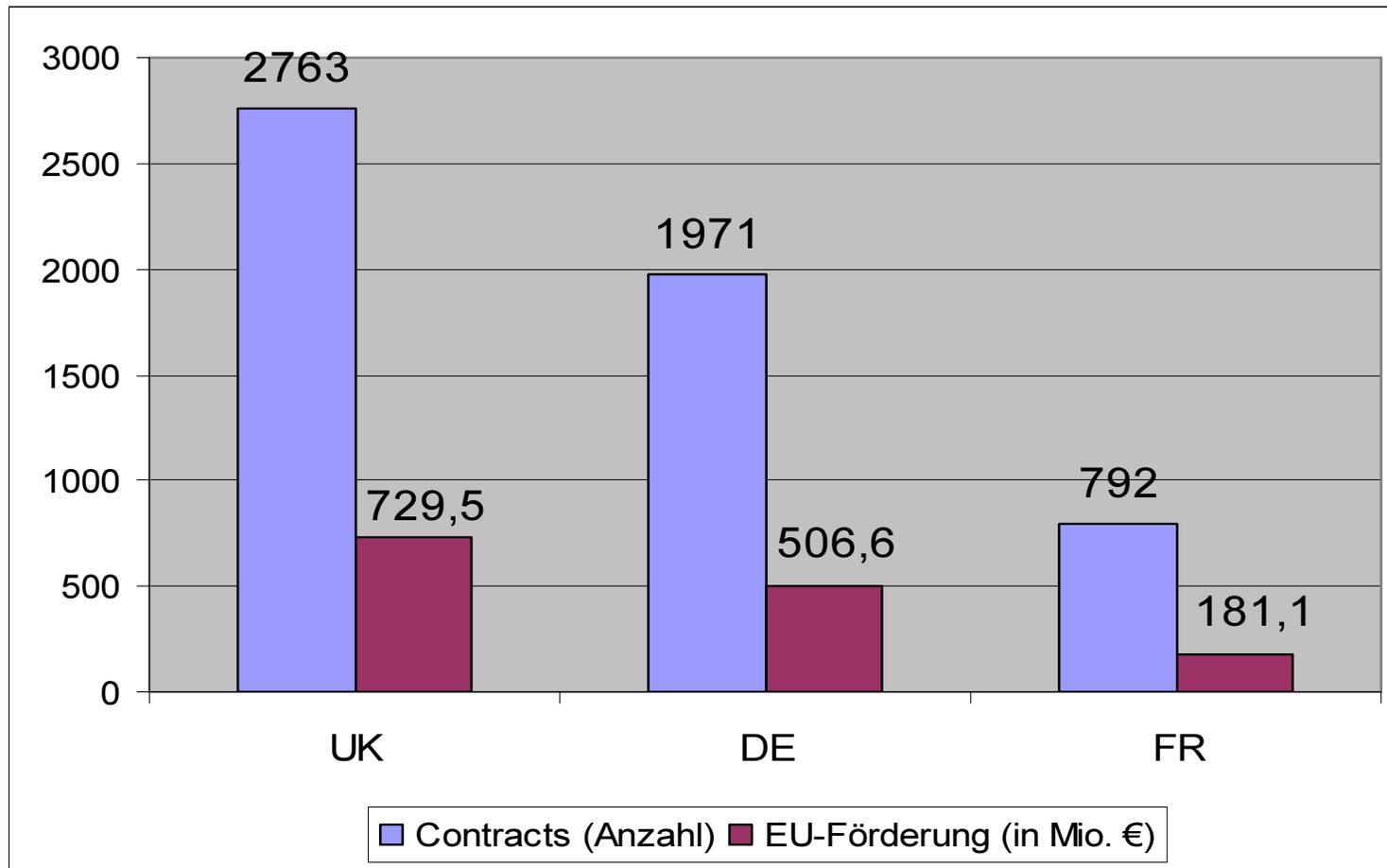
**Dr. Annette Doll-Sellen
KoWi**

www.kowi.de

Gliederung des Vortrags

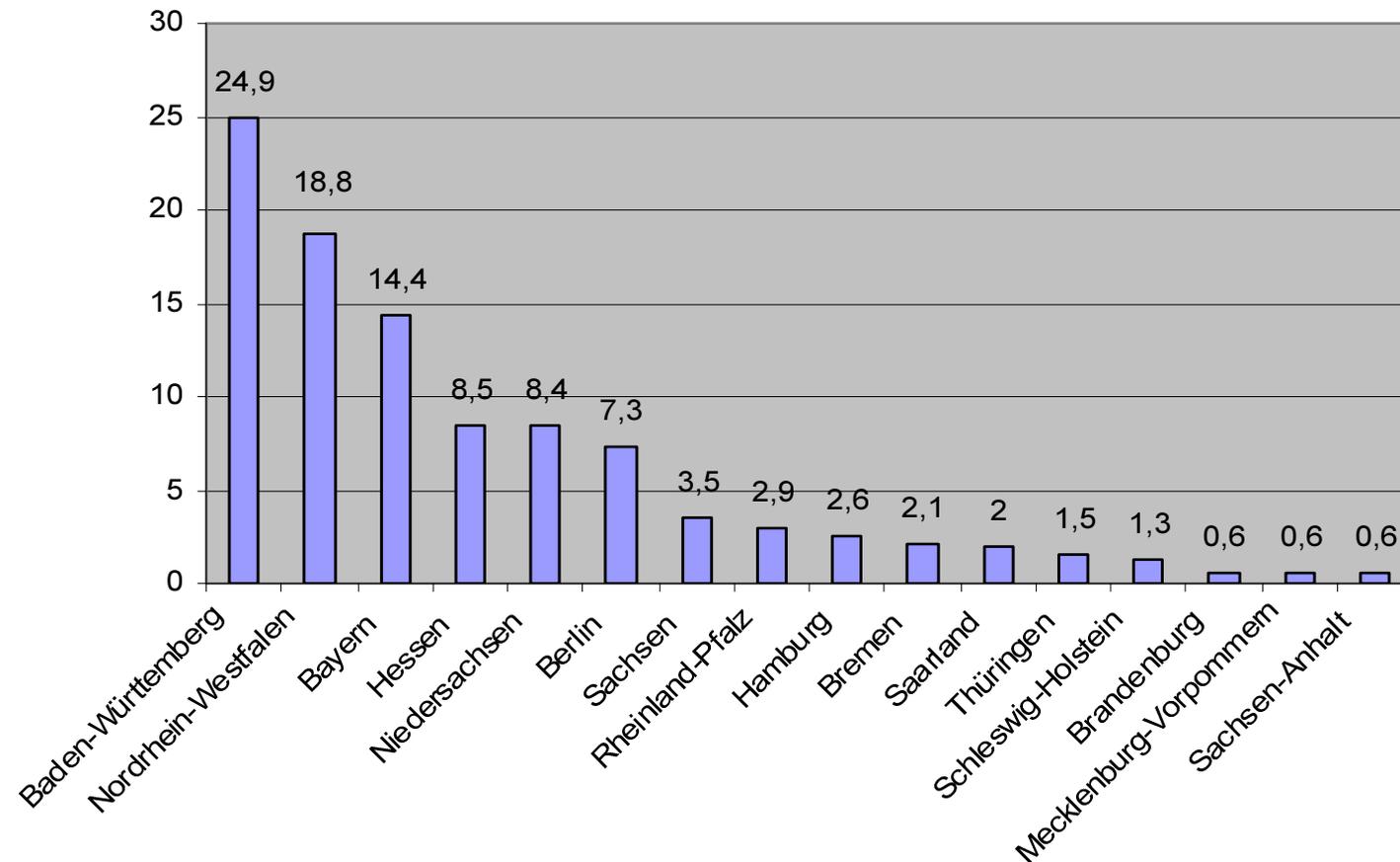
- 1. Erfolg deutscher Hochschulen in FP 6**
- 2. Trennung von nationalen und europäischen Projekten?**
- 3. Wieviel Strategie ist notwendig?**
- 4. Welches Management ist notwendig?**
- 5. Was macht KoWi?**

Erfolg deutscher Hochschulen in FP 6



Erfolg deutscher Hochschulen in FP 6:

Prozentualer Anteil der Drittmittelakquisen von FP 6 im Bundesländervergleich

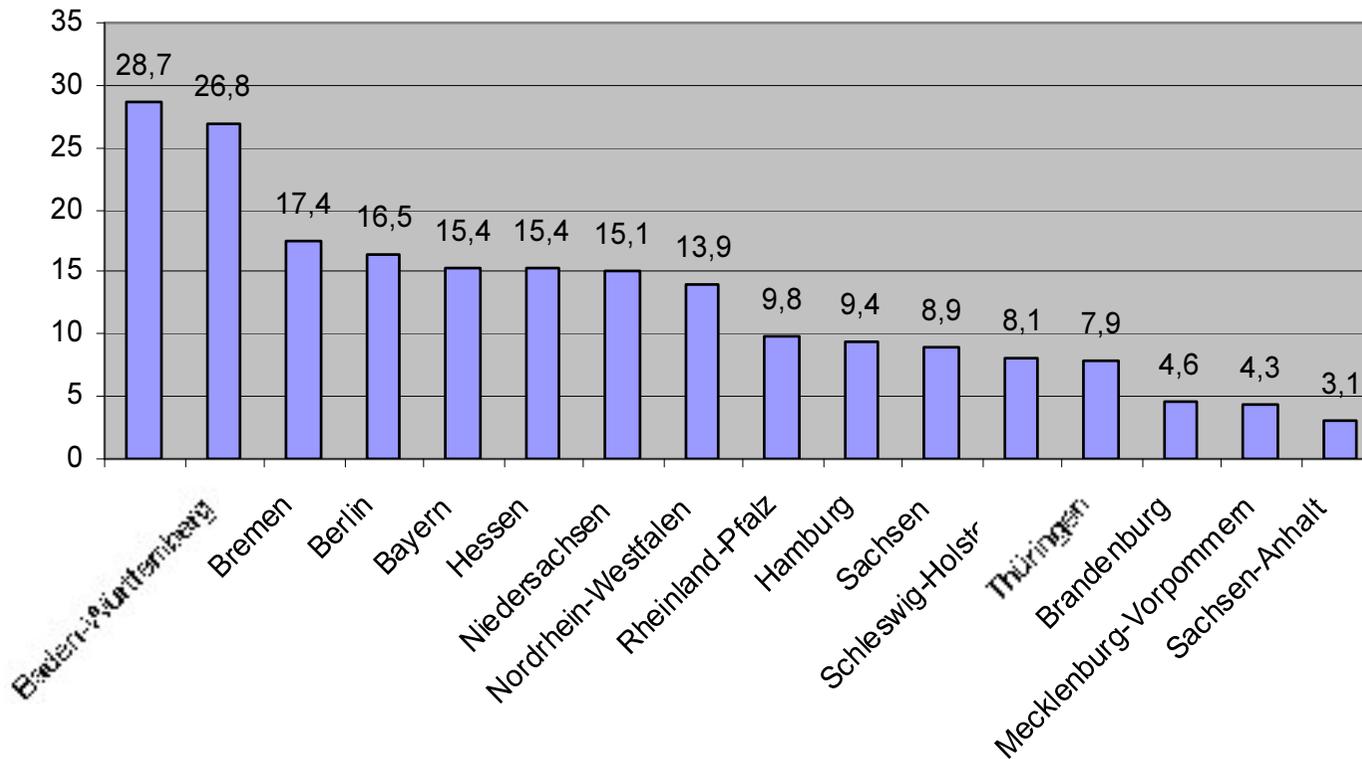


Quelle: EU-Hochschulbüro Hannover-Hildesheim 2006

Deutsche HES – Gesamtsumme FP 6: ~ 507 Mio. EUR

Erfolg deutscher Hochschulen in FP 6:

Drittmittelakquise pro Professor im Bundesländervergleich



Quelle: EU-Hochschulbüro Hannover-Hildesheim 2006

Angaben in Tausend EUR

Trennung von nationalen und europäischen Projekten?

7. Rahmenprogramm – Programmübersicht

Cooperation Verbundforschung	32,413 (top-down)
---	--------------------------

Ideas Grundlagenforschung	7,510 (bottom-up)
--	--------------------------

People Nachwuchsförderung	4,750 (bottom-up)
--	--------------------------

Capacities Infrastruktur/KMUs etc.	4,097 (top-down)
---	-------------------------

Budget in Mrd. €

Trennung von nationalen und europäischen Projekten?

- **Beispiel "Verbundforschung":**
University of Giessen Lung Center
- SFB "Kardiopulmonales Gefäßsystem"
- DFG Forschergruppe "Polymere Nanocarrier zur pulmonalen Verabreichung von Wirkstoffen"
- Internationales DFG Graduiertenkolleg "Signaltransduktionsprozesse in Lungen(patho)physiologie", seit 2003 mit der Columbia University und der Albert-Einstein University, New York.
- Bewerbung auf ein europäisches Graduiertenkolleg (Marie Curie RTN)
- Anfang 2006 koordiniert das Lungenzentrum Giessen das bisher größte EU-Projekt der Justus-Liebig-Universität mit 31 Partnerinstitutionen aus 14 europäischen Ländern zum Thema "Lungenhochdruck" (11.4 Mio. € für 4 Jahre).

Trennung von nationalen und europäischen Projekten?

- **Befund: Komplementarität von nationaler und europäischer Forschung**
- Identifikation erbrachter wissenschaftlicher Spitzenleistung vor Ort.
- National geförderte Forschergruppen, SFBs, Transregios und Schwerpunktprogramme bieten gute Ansatzpunkte, um sich europäisch zu vernetzen
- Dies ist ein idealer Ausgangspunkt für europäische Verbände, die aufgebaut werden können, wenn es einen wissenschaftlichen Mehrwert darstellt.
- Die Kooperation mit exzellenten ausländischen Wissenschaftlern und Einrichtungen wird gefördert, um die internationale Sichtbarkeit des eigenen Standortes zu erhöhen.

Trennung von nationalen und europäischen Projekten?

- **Befund: Komplementarität von nationaler und europäischer Forschung**
- Hochschulen und Land schaffen Voraussetzungen, damit die Ansiedelung neuer Projekte bzw. neuer Gruppen attraktiv ist.
- Juniorprofessoren und Leiter von neu gegründeten Nachwuchsgruppen (Emmy-Noether, in SFBs, ...) haben Potential für eine erfolgreiche Bewerbung um die Starting Grants.
- Hochschulen können ab 2007 exzellente Nachwuchsgruppen durch den ERC finanziell an sich binden.
- Für manche Wissenschaftsbereiche ist die Anwesenheit *einzelner herausragender Köpfe* (im Rahmen der nationalen Einzelförderung) Grund, dass sich ERC geförderte Nachwuchswissenschaftler ansiedeln werden.

Trennung von nationalen und europäischen Projekten?

- **Beispiel für die Nachwuchsförderung:**
Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)
- Graduiertenschule in der 1. Staffel der Exzellenzinitiative bewilligt
- Kooperation zwischen Universität Karlsruhe, Forschungszentrum Karlsruhe, Forschungszentrum Informatik (Karlsruhe) und Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung in Stuttgart
- Konzept: 12 Professoren (Physik, Chemie, Biologie, Elektrotechnik, Maschinenbau) betreuen 48 Master-Studenten und 72 Doktoranden aus dem In- und Ausland.
- 2-3 Jahre Ausbildung zu photonischen Materialien, neuartigen spektroskopischen Verfahren und zu biomedizinischer Photonik
- Zusätzlich: Integrierung des International Department der Universität und der HECTOR School of Engineering and Management in die Ausbildung
 - Kurse über Projektmanagement und Mitarbeiterführung
 - Ein obligatorisches Praktikum in einem einschlägigen Unternehmen soll die Doktoranden auf eine erfolgreiche akademische oder industrielle Karriere vorbereiten.

Trennung von nationalen und europäischen Projekten?

- **Befund: Komplementarität von nationaler und europäischer Forschung**
- National geförderte Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen der Exzellenz-Initiative und IMPRS bieten eine wertvolle Basis für die Einwerbung europäischer Graduiertenkollegs.
- Die Einbeziehung ausländischer Partner trägt zur Internationalisierung der strukturierten Doktorandenförderung an deutschen Hochschulen bei. Sie macht die eigene Hochschule sichtbarer.
- Partnerkonsortien können als Nukleus für künftige EU-Verbundprojekte dienen.

Trennung von nationalen und europäischen Projekten?

Termine:

- **Exzellenzinitiative 2. Runde**

- 13. April 2007 - Eingang der Anträge
- 19. Okt 2007 - Förderentscheidungen

- **Marie Curie Networks**

- Märze 2008 - Eingang der europäischen Anträge

Trennung von nationalen und europäischen Projekten?

- **Graduiertenschulen in der ExIn – Nationale Antragskriterien**
- Exzellentes Forschungs- und Ausbildungsumfeld:
 - Qualität der Wissenschaftler sowie des Forschungsumfelds
 - Profilbildung der Universität und der beteiligten Wissenschaftsgebiete,
 - Doktorandenkultur, Interdisziplinarität, **Internationale Sichtbarkeit**
- Exzellenz der wissenschaftlichen Ausbildung:
 - Qualität und Originalität des Qualifikationskonzepts
 - Integration der Doktoranden in das Forschungsumfeld
 - Betreuungskonzept und Strategien zur Unterstützung der wissenschaftlichen Karriere
 - Internationale Vernetzung
- Exzellente Strukturen
 - Organisation, Management und unterstützende Maßnahmen
 - Zusammenarbeit mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Trennung von nationalen und europäischen Projekten?

- **Marie Curie Networks – Europäische Antragskriterien**
- Qualität der Forschung:
 - Forschungsziele (inkl. Interdisziplinäre Ansätze), Qualität des Forschungsprogramms, angemessene Methode, State-of-the-Art
- Qualität der Ausbildung:
 - Konsistenz zwischen Ausbildungsplan und Forschungsziel, Zusatzqualifikationen (Management, Communication, IPR, Ethik, Entrepreneurship etc.), Schule muss der Größe der Host-Institution angemessen sein
- Implementierung:
 - adequate Infrastruktur, Beteiligung der Industrie, ergänzende Trainingsstrukturen zwischen einzelnen ausbildenden Einheiten, tatsächliche Vernetzung zwischen den Partnern, etc.
- Impact:
 - Verbesserung der Karrierechancen, nachhaltige Partnerschaften, etc.

Welches Management ist notwendig?

Entwicklung einer Managementeinheit am University of Giessen Lung Center

- **1. Schritt: Selbstorganisation**

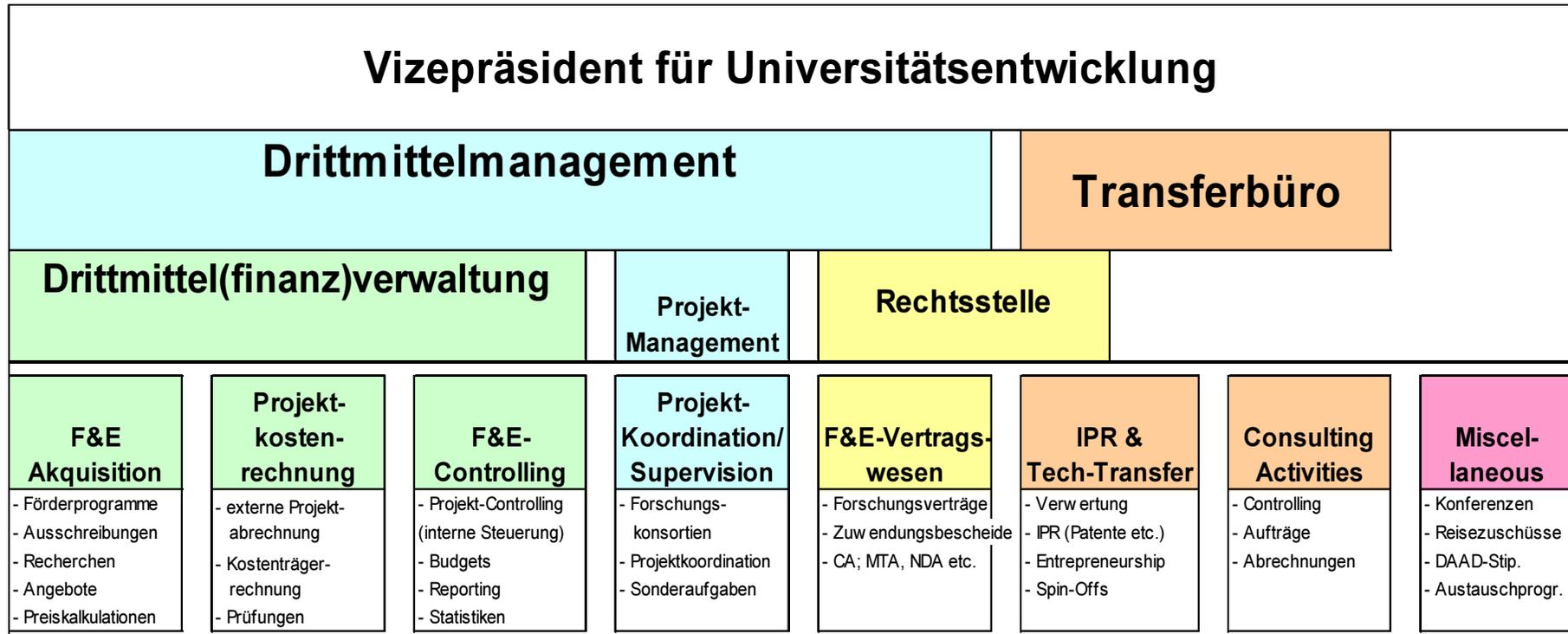
- Bottom-Up Management durch die Wissenschaftler selbst
- Driving Force: Leiter des UGLC + 3 Wissenschaftler
 - SFB "Kardiopulmonales Gefäßsystem"
 - DFG Forschergruppe "Polymere Nanocarrier zur pulmonalen Verabreichung von Wirkstoffen"
 - Idee des 1. Internationalen DFG Graduiertenkolleg (überhaupt) entstand durch den Forschungsaufenthalt 2er Wissenschaftler

- **2. Schritt: Wissenschaftsnahes Management**

- Europäisches Graduiertenkolleg (RTN) scheitert
- Gleichzeitig Vorbereitung auf Exzellenzinitiative
- **Leitung UGLC schafft Einheit für Ex-In und EU-Anträge (1 Post-Doc+ 1 Managing Assistent)**
 - Einheit direkt bei der UGLC Leitung angesiedelt
 - Weiterhin jedoch bottom-up Kooperation mit 3 Wissenschaftlern
 - Kooperation mit Forschungsdezernat und KoWi

Welches Management ist notwendig?

Beispiel IUB – "es geht nicht ohne die Drittmittelstelle"

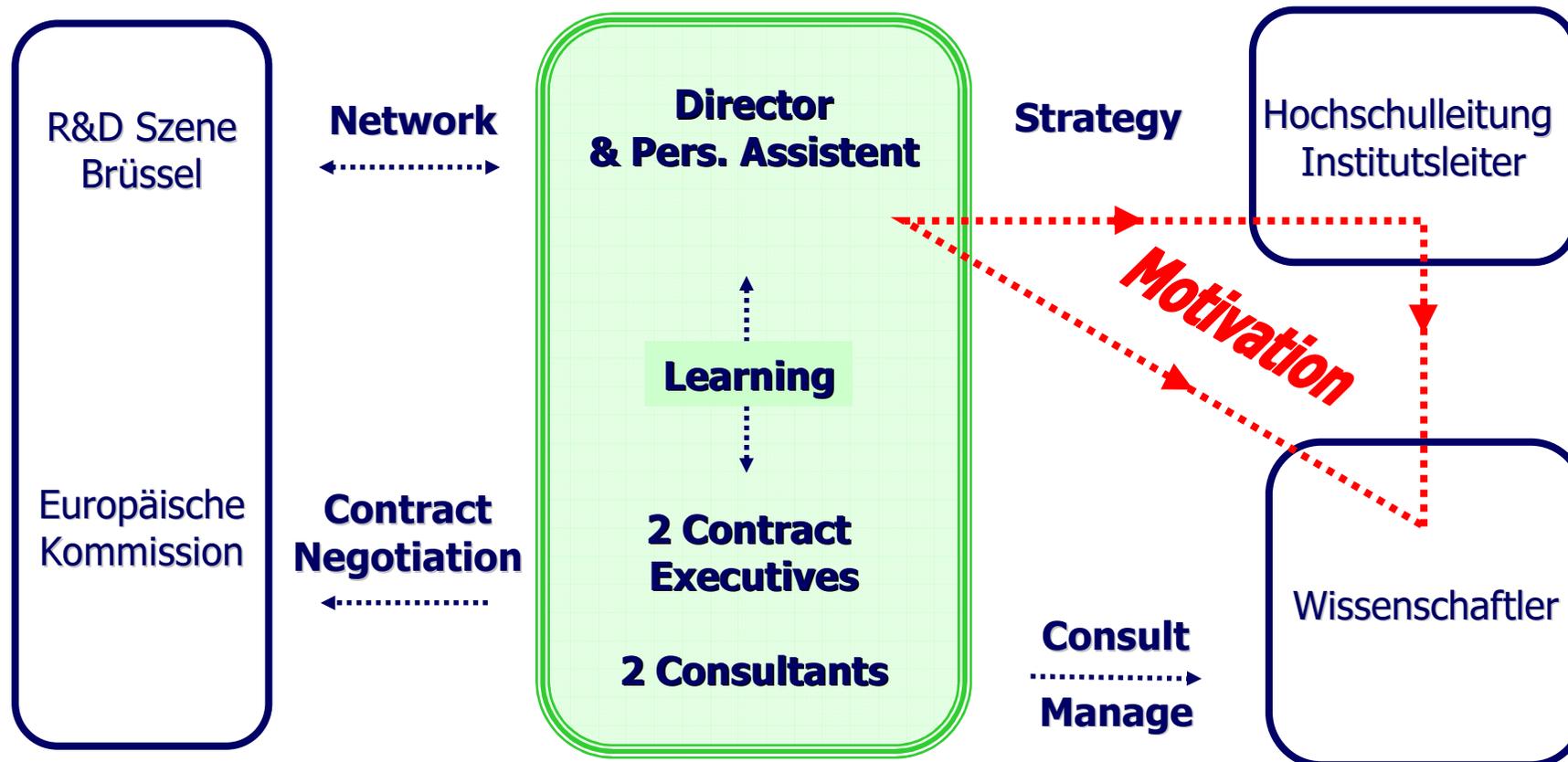


- Drittmittelmanagement erfolgt gemeinsam mit dem Vizepräsident
- **Alle** Drittmittelanträge werden hier zentral beraten
- Derzeitig gegebenenfalls externer Einkauf zusätzlichen wissenschaftlichen Consultings

• Frage: Welche Art Beratung bei wachsendem Bedarf? **Interne Expansion** oder **weiteres Outsourcing?**

Welches Management ist notwendig?

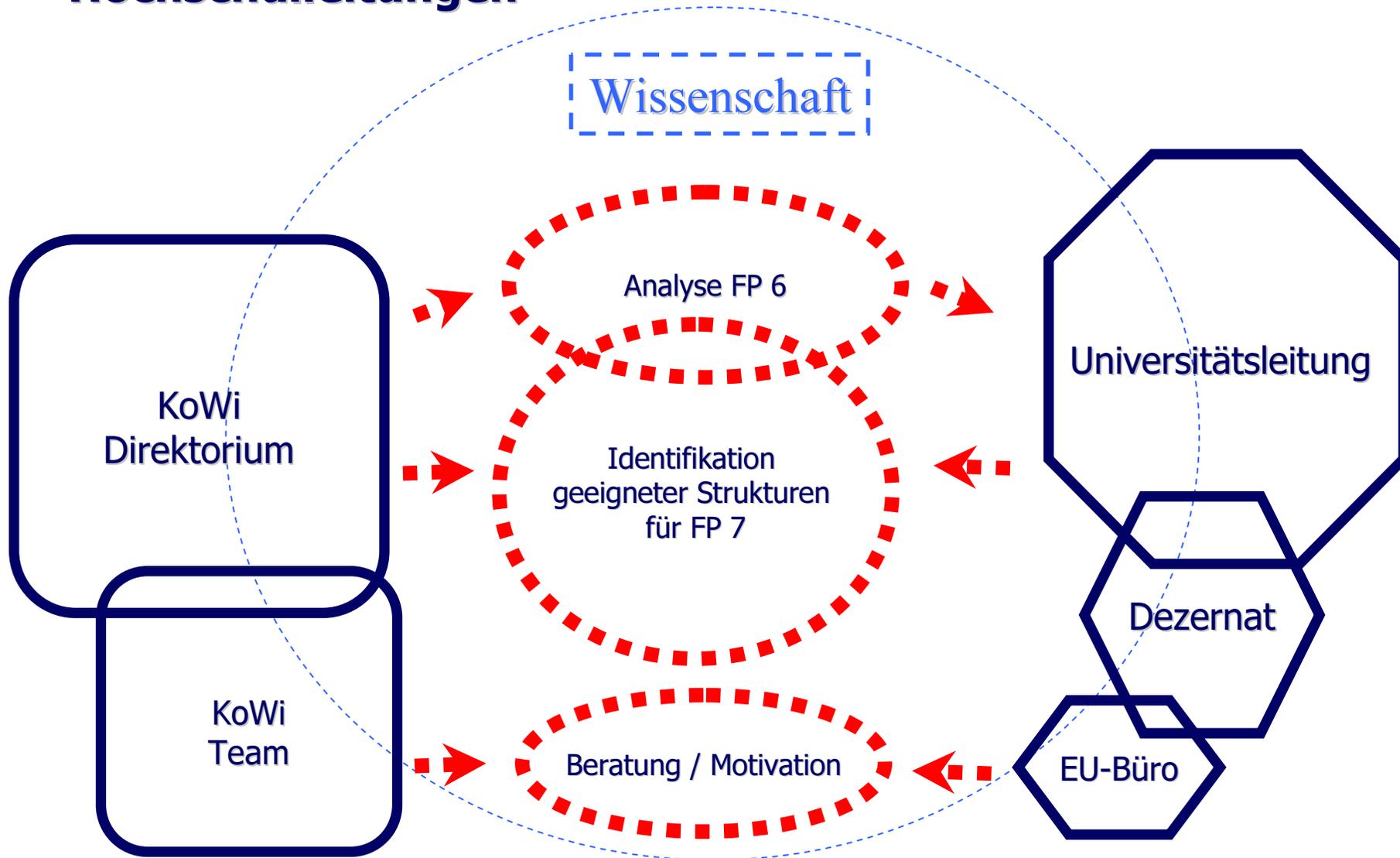
Pro-aktive Beratung "auf Augenhöhe" am University College London (UCL)



Was ist KoWi? - Aufbau und Aufgaben

- **DFG-finanzierte Hilfseinrichtung der Wissenschaft**
- **3 Geschäftsfelder**
 - Beratung
 - Information
 - Schulung
- **Interessenvertretung deutscher Hochschulforschung in der Europäischen Union**

Was ist KoWi? - Strategieberatung der Hochschulleitungen



Was ist KoWi? - Serviceangebot

- Beratung
 - auf strategischer Ebene mit Hochschulleitungen
 - bei der Suche nach Fördermöglichkeiten
 - bei Antragsstellung
 - im laufenden Projekt und bei der Abrechnungen
- Information
 - AiD (Aktiver Informationsdienst)
 - Informationstage an Hochschulen, Bundestagung
 - Lunchtime Talks u. Science Talks
 - Forschungsbrief u.a. Publikationen
- Schulung
 - EU- Kompakt
 - EU- Intensiv
 - EU- Active



Administration europäischer Forschungsprojekte an Hochschulen

**Dr. Annette Doll-Sellen
KoWi**

www.kowi.de